Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 254. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 13. April 1887.

Deutschland.

Berlin, 12. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat verliehen: den Rothen Adler-Orden erster Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe und dem Emaillebande des Königlichen Kronen-Ordens: dem General-Adjutanten, General-Lieutenant Grafen v. Lehndorff und dem General-Adjutanten, General-Lieutenant und General-Quartiermeister Grafen v. Waldersee; — den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife und Schwertern am Ringe: dem Flügel-Adjutanten, Oberst-Lieutenant von Broesigke; — den Rothen Adler-Orden vierter Klasse: dem Hauptmann v. Pfuel, à la suite des Generalstabes der Armee und persönlichen Adjutanten des Prinzen Wilhelm von Preußen; — den Königlichen Kronen-Orden erster Klasse mit Schwertern am Ringe: dem General à la suite, General-Lieutenant Prinzen Heinrich XIII. Reuß Durchlaucht, Commandeur der 14. Division; — den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse: dem General-Major z. D. Eggers, zuletzt Oberst und Commandeur der 1. Feld-Artillerie-Brigade; — den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse mit Schwertern am Ringe: dem Oberstlieutenant von Schrötter und dem Major von Schele, persönlichen Adjutanten Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Albrecht von Preußen; — den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse: dem Major v. Kessel, persönlichen Adjutanten Sr. Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Kronprinzen, dem Major von Mitzlaff, à la suite des Hannoverischen Füsilier-Regiments Nr. 73 und persönlichen Adjutanten Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Albrecht von Preußen, dem Flügel-Adjutanten, Corvetten-Capitän Freiherrn von Seckendorff, à la suite des See-Offiziercorps und militärischen Begleiter Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Heinrich von Preußen, und dem Stabs- und Bataillons-Arzt Dr. Timann vom Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiment Nr. 1; das Kreuz der Ritter des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern: dem Flügel-Adjutanten Major von Bülow, dem Major von Meyer vom Hannoverischen Husaren-Regiment Nr. 15, bisher à la suite des 1sten Hannoverischen Dragoner-Regiments Nr. 9 und commandirt bei dem Ober-Marstall.

Se. Majestät der Kaiser hat die Ernennung des Mitgliedes des Patentamts, Eisenbahn-Bauinspectors a. D. Meyer, auf weitere fünf Jahre erstreckt.

Se. Majestät der König hat die Regierungs-Assessoren von Philipsborn zu Koblenz, Höchstädt zu Magdeburg, Brauer zu Minden, von Strantz zu Stettin und Dr. Zacher zu Berlin zu Regierungs-Räthen ernannt; sowie dem Kreis-Physikus Dr. Ulmer in Dramburg den Charakter als Sanitäts-Rath, dem Mitbesitzer des Grand Hôtel de Rome zu Berlin, Wilhelm Mühling, den Kaufleuten Gebrüdern Friedrich Wilhelm und Carl Franz Hugo Naundorff, Inhabern der Firma „F. Hengstmann" zu Berlin, das Prädicat als Königliche Hoflieferanten verliehen.

Der Dr. phil. Max Weigel ist zum Directorial-Assistenten bei den Königlichen Museen zu Berlin bestellt worden. — Bei dem Königlichen Gymnasium in Düsseldorf ist der ordentliche Lehrer Dr. Hubert Cremans zum Oberlehrer befördert worden. — Dem ordentlichen Lehrer Dr. Karl Berns an dem Gymnasium in Warburg ist der Titel Oberlehrer beigelegt worden. — Die Militär-Intendantur-Secretäre Seidenschnur, Fürll, Haertter und Neumann von der Intendantur des VII., III., III. und XV. Armee-Corps sind zu Geheimen expedirenden Secretären und Calculatoren im Kriegs-Ministerium ernannt worden. — Der Geheime Registrator Stürtz ist zum Geheimen Kanzlei-Director, und der Intendantur-Registrator Brassat von der Intendantur des IX. Armee-Corps zum Geheimen Registrator im Kriegs-Ministerium ernannt worden. (R.-Anz.)

[Militär-Wochenblatt.] Haubold, Proviantmstr. in Neisse, nach Königsberg versetzt. Hesse, zuletzt Magazinrendant in Lüneburg, als Proviantmstr. auf Probe nach Neisse versetzt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Paris, 12. April. Der Minister des Auswärtigen, Flourens, empfing heute Vormittag den russischen Botschafter, Baron v. Mohrenheim, welcher heute Abend nach Cannes und Nizza abreist. — Dem Vernehmen nach wird der Fürst Nikolaus von Mingrelien demnächst in Paris eintreffen. — Der Director des „Moniteur", Dalloz, ist heute früh gestorben.

Paris, 12. April. Wie aus Macon gemeldet wird, ist in der Landschaft Charolais die Rinderpest ausgebrochen. Die Behörden haben die strengsten Maßregeln getroffen.

Bukarest, 12. April. Der Senat votirte den Gesetzentwurf, betreffend die Erneuerung des Handelsübereinkommens mit Frankreich, und die Ermächtigung der Regierung, mit anderen Staaten provisorische Uebereinkommen abzuschließen. Die Kammer bewilligte das Supplementarbudget des Kriegsministeriums. Bratiano erklärte, so lange er die Regierung leiten werde, werden keine neuen Steuern geschaffen werden. Die Parlamentssession wurde bis 14. April verlängert.

Hamburg, 12. April. Der Postdampfer „Rugia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, gestern Nachmittag 1 Uhr auf der Elbe und der Postdampfer „Hungaria" derselben Gesellschaft, von Hamburg kommend, gestern Morgen 7 Uhr in Newyork angekommen.

Hamburg, 12. April. Der Postdampfer „Lessing" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Abend 6 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Hamburg, 12. April. Der Postdampfer „Borussia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Westindien kommend, heute Lizard passirt.

Köln, 12. April. Die englische Post vom 11. April, aus London 9 Uhr 40 Minuten Morgens, ist ausgeblieben. Grund: Verspätung auf See und auf der Strecke Verviers-Köln.

London, 12. April. Der Castle-Dampfer „Roslin Castle" ist am Sonnabend auf der Ausreise in Capetown angekommen, und der Dampfer „Drummond Castle" ist am Freitag auf der Heimreise in London angekommen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 13. April.

* **Von der Berliner Börse.** Eine sehr beträchtliche Courseinbusse erlitten an der gestrigen Berliner Börse die 3procentigen Prioritäten der Oesterreichischen Südbahn. Schon seit mehreren Tagen macht sich den Obligationen der genannten Bahn gegenüber lebhaftes Angebot geltend; der Grund dieser gesteigerten Verkaufslust ist in Gerüchten zu suchen, denen zufolge die unverkürzte Zinszahlung dieser Obligationen zweifelhaft sein soll. Die „B. B.-Z." hält diese Gerüchte, denen übrigens auch von Wien aus widersprochen wird, für unbegründet.

* **Warschauer Commerzbank.** Wie der „Königsb. Hart. Ztg." aus Petersburg gemeldet wird, hat die Verwaltung der Warschauer Commerzbank definitiv beschlossen, aus einem bestimmten Procentsatz des Reingewinns der Jahres 1886 ein besonderes Reservecapital zu bilden, um mit Hilfe desselben die Verluste zu decken, die möglicherweise der Bank in Folge der Krisis, welche augenblicklich Warschau durchmacht, entstehen können. Demnach soll eine Superdividende den Actionären für das verflossene Jahr nicht ausgezahlt werden.

* **Vom Londoner Silbermarkte.** London, 9. April. Die gedrückte Lage des Silbermarktes hat sich verschlimmert und die Notirung von Barren hat von Tag zu Tag abgenommen, so dass der Rückgang während der letzten vierzehn Tage sich auf $^{15}/_{16}$ d per Unze beziffert. Da die indischen Wechselcourse völlig desorganisirt sind, kann eine Wiederbelebung der Nachfrage von Indien nicht erwartet werden, falls der Indische Rath für seine Tratten und Uebertragungen die jetzigen niedrigen Sätze annehmen sollte. Da Geld in Indien indess in grosser Nachfrage ist, wird es für wahrscheinlich erachtet, dass der Rath auf höhere Sätze bestehen werde.

* **Ungarische Eisenindustrie.** Wie aus Miskolcz gemeldet wird, haben zahlreiche Besitzer oberungarischer Eisenwerke beschlossen, den Preis für Gusswaare im Engros-Verkauf auf 8 Fl., in geringen Waggon-Ladungen auf 8,25 Fl., in halben Waggon-Ladungen (5000 Kilogramm) auf 8,50 Fl. und im Detail-Verschleisse auf 8,75 Fl. zu erhöhen.

* **Egyptische Finanzen.** Nach dem vertragsmässig zwischen der Regierung und der Staatsschuldencassa-Verwaltung festzustellenden Rechnungsabschluss pro 1886 beliefen sich die Einnahmen auf 9 574 000 egyp. Pfd., die Ausgaben auf 9 397 000 egyp. Pfd., demnach der Ueberschuss auf 177 000 egyp. Pfd. Aus den Jahren 1885 und 1886 resultirt ein Gesammt-Bruttoüberschuss von 569 000 egyp. Pfd., den 5procentigen Couponabzug während der Jahre 1885 und 1886 — welches jetpt den Titres-Inhabern rückersetzt wird — davon in Abschlag gebracht, verbleibt ein reiner Ueberschuss von 136 000 egyp. Pfd., wovon die eine Hälfte der Regierung gebührt und die andere zur Amortisirung verwendet wird. Die Regierung hat auch bereits die Staatsschulden-Verwaltung benachrichtigt, dass die Nothwendigkeit des Couponabzuges von nun an entfällt und dass die im April und Mai fälligen Coupons voll zur Auszahlung gelangen. Damit ist eine der wesentlichsten Bestimmungen der internationalen Finanz-Convention vom März 1885 erfüllt. Ein Missstand liegt freilich darin, dass das Domänen-Deficit — für dessen Deckung die Regierung sorgen muss — immer noch 155 000 Pfund betragen wird. Im Vergleiche zu früheren Jahren zeigt sich jedoch auch hierin eine Wendung zum Besseren. Rücksichtlich der garantirten 9-Millionen-Anleihe sind folgende Restbeträge vorhanden: Von der zur Deckung des Deficits bis Ende 1884 bestimmten Summe 56 000 egyp. Pfd., von der Million für den Sudan 445 000 egyp. Pfund, von der Million für Bewässerungszwecke 845 000 egyp. Pfd., von der zur Umwandlung der Pensionen bestimmten Summe 375 000 egyp. Pfd. Ueberdies blieben die Staatskassenbestände mit Ende 1886 intact. (V. Ztg.)

* **Amtliche Mittheilungen über den gegenwärtigen Stand der Saaten in der preussischen Monarchie.** 1) Reg.-Bez. Posen: Die im Monat März vorherrschenden heftigen Nord- und Ostwinde haben den bis dahin durch eine Schneedecke geschützten Saaten geschadet, ohne dass indess eine Ausgleichung dieses Schadens durch günstige Witterung ausgeschlossen wäre. Im Allgemeinen ist ihr Stand auch heute noch ein befriedigender. Auch für die Frühjahrsbestellung war der lang anhaltende Frost von Nachtheil. Die Verzögerung ist jedoch weniger störend, weil die Arbeiten im vorigen Herbst weit gefördert werden konnten.

2) Reg.-Bez. Bromberg: Durch die anhaltende Trockenheit und den scharfen Nordostwind im Februar und März scheinen die Saaten erheblich gelitten zu haben. Ihr Aussehen ist wenig erfreulich; doch lässt sich annehmen, dass sie sich in Folge des jetzt eingetretenen wärmeren Wetters erholen werden. Mit der Frühjahrsbestellung ist auf leichtem Boden bereits im Monat März der Anfang gemacht, indessen mussten die Arbeiten des eintretenden Frostwetters wegen wieder eingestellt werden.

Provinz Schlesien.

1) Reg.-Bez. Breslau: Die Herbstsaaten sind gut und kräftig entwickelt in den Winter gekommen. Gegenwärtig ist eine Vegetation bei denselben noch kaum bemerkbar. Wegen der Feuchtigkeit auf dem Acker wird noch einige Zeit vergehen, ehe mit der Frühjahrsbestellung begonnen werden kann.

2) Reg.-Bez. Liegnitz: Die Weizensaaten sind zum grössten Theil gut aus dem Winter gekommen, weniger die Roggensaaten. Klee- und Rapssaaten stehen gut. Die Ausführung der Frühjahrsbestellung ist durch die ungünstige Witterung zurückgehalten worden.

3) Reg.-Bez. Oppeln: Der Stand der Saaten ist, soweit sich bis jetzt übersehen lässt, im Allgemeinen ein günstiger. Die Frühjahrsbestellung hat bei der ungünstigen nassen Witterung noch nicht in Angriff genommen werden können.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg,** 12. April. [Ausweis der Reichsbank vom 11. April n. St.*]

Kassenbestand	129 917 212	Abn.	410 986	Rbl.
Discontirte Wechsel	21 758 765	Abn.	93 030	-
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	2 282 854	Zun.	18 996	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	11 215 296	Zun.	12 051	-
Contocurrent des Finanzministeriums	67 704 280	Abn.	4 355 505	-
Sonstige Contocurrente	78 484 262	Zun.	4 358 932	-
Verzinsliche Depots	25 823 780	Abn.	92 412	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 4. April.

Concurseröffnungen.

Actiengesellschaft „Zuckerfabrik Neustadt in Holstein". — Holzhändler Alfons Bichelberger in Saargemünd. — Ehemaliger Director der Stettiner Dampfmühle Wilhelm Graeber zu Stettin. — Kaufmann Adolf Meyerhoff in Meerdorf. — Firma B. & G. Brichta zu Wiesbaden. — Fabrikbesitzer Mittelstaedt zu Endruszen. — Fabrikant Jacob Heinrich Reinhardt zu Würzburg.

Schlesien: Ziegeleibesitzer Robert Pallaske, Nieder-Rüstern; Termin: 15. Juni c.; Verwalter: Kaufmann Reinhold Schurzmann.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Emil Schumann, Breslau; Inhaber: Kaufmann Hermann Nietsch. — A. Hoppe & Co., Breslau; alleinige Befugniss zur Vertretung der Gesellschaft mit Ausschluss von August Hoppe: Carl Grotefendt. — G. Thielemann, Glogau; Inhaber: Fabrikbesitzer Gustav Thielemann.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 12. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, —. Credit mobilier 287, —. Spanier neue 65. Banque ottomane 508, —. Credit foncier 1383. Egypter 385, —. Suez-Actien 2051, —. Banque de Paris 730. Banque d'escompte 472, —. Wechsel auf London 25, 28½. Foncier egyptien —. 4% priv. türk. Oblig. 343, 75. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 404. Fest.

Paris, 12. April, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 81, 22. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 98, 57. Türken 1865 13, 70. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 64⅞. Neue Egypter 385, —. Banque ottomane 509, 06. Staatsbahn —. 4% Ung. Goldrente 81, 93. Neue Anleihe —, —. Fest.

London, 12. April, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 64½. 5% priv. Egypter 98½. 3% unif. Egypter 75⅞. 4% garant. Egypter 99⅞. Ottomanbank 10¼. Suez-Actien 81. Canada Pacific 65⅛. Silber —. Platzdiscont 1⅛%. Fest.

London, 12. April, Nachm. 5 Uhr 50 Min. Preussische Consols 105. Consols 102$^{5}/_{16}$. Convert. Türken 13⅜. 1871er Russen —, —. 1872er Russen —. 1873er Russen 94½. Italiener 97¼. 4% ungar. Goldrente 80⅞. 4% unific. Egypter 76. Garant. Egypter —. Ottomanbank 10¼. Silber 43⅞. Lombarden —. 5% privileg. Egypter —. Suezactien —.

London, 12. April. In die Bank flossen heute 113 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 12. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 227⅜. Franzosen 189¼. Lombarden 64¼ Galizier 166⅞. Egypter 75, 50. 4% Ungar. Goldrente 81, 40. 80er Russen —, —. Gotthardbahn 99, 10. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 195, 80. Portugiesische Anleihe —, —. Buenos Ayres-Anleihe —. Laurahütte —, —. Hess. Ludwigsbahn —, —. Lübeck-Büchen —, —. Fest, still.

Frankfurt a. M., 12. April, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 37. Pariser Wechsel 80, 533. Wiener Wechsel 160, —. Reichsanleihe 106, —. Oest. Silberrente 65, 50. Oest. Papierrente 64, 40. 5% Papierrente 77, 70. 4% Goldr. 90, 80. 1860er Loose 112, 90. 1864er Loose 275, —. Ung. 4% Goldrente 81, 50. Ung. Staatsloose 215, —. Italiener 97, 50. 1880er Russen 81, —. II. Orient-Anleihe 55, 20. III. Orient-Anleihe 54, 90. 4% Spanier 64, 70. Egypter 75, 50. Neue Türken 13, 50. Böhmische Westbahn 221½. Central-Pacific 113, 80. Franzosen 189½. Galizier 167⅜. Gotthardt-Bahn 98, 60. Hess. Ludwigsbahn 95, 50. Lombarden 64. Lübeck-Büchener 157, 20. Nordwestbahn 130⅝. Credit-Actien 227¼. Darmstädter Bank 137, 70. Mitteld. Creditbank 95, —. Reichsbank 136, 60. Disconto-Commandit 195, 80. 5% serb. Rente 78, 90. Fest.

Neue Serben 82, —. Arader St.-Pr.-A. —, —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 94, 70. Buenos-Ayres —, —.

Privatdiscont 2⅛%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 227⅛. Franzosen 188¾. Galizier 167. Lombarden 64. Gotthardbahn —, —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 195, 30. 4% ungar. Goldrente —, —. Fest.

Hamburg, 12. April, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106⅛. Silberrente 66. Oesterr. Goldrente 91. Ungar. Goldrente 81¼. 1860er Loose 113½. Italienische Rente 97¾. Credit-Actien 227¼. Franzosen 471½. Lombarden 163½. 1877er Russen 96⅝. 1880er Russen 79⅝. 1883er Russen 104¾. 1884er Russen 89⅞. II. Orient-Anleihe 53¼. III. Orient-Anleihe 53¼. Laurahütte 73¾. Nordd. Bank 143⅛. Commerzbank 120½. Marienburg-Mlawka 42½. Mecklenburger Fr.-Fr. 139½. Ostpreussische Südbahn 61½. Lübeck-Büchener 157. Gotthardbahn 98½. Leipziger Discontobank 101, —. Deutsche Bank 160½. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 155¼. Disconto-Commandit 195⅛. Disconto 1⅞%. Still.

Gold in Barren per Klgr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 128, 25 Br., 127, 75 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 32 Br., 20, 27 Gd., London kurz 20, 38 Br., 20, 33 Gd., London Sicht 20, 39 Br., 20, 36 Gd., Amsterdam 167, 80 Br., 167, 40 Gd., Wien 159, — Br., 157, — Gd., Paris 80, 10 Br., 79, 80 Gd., Petersburg 179, 50 Br., 176, 50 Gd., New-York kurz 4, 21 Br., 4, 15 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 18 Br. 4, 12 Gd.

Leipzig, 12. April. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 91,45. 4proc. sächs. Anleihe 103,90. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 126,00. do. do. Lit. B. 89,25. Böhm. Nordb.-Actien 101,80. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 92,00. Leipziger Creditanst.-Actien 170,25. Leipziger Bank-Actien 131,00. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 101,00. Sächsische Bank-Actien 116,00. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 225,75. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 84,25. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 75,75. Zuckerraffinerie Halle-Actien 97,00. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 139,00. Oesterr. Banknoten 160,00.

Amsterdam, 12. April, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. 63⅛, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. 69¼. do. April-October verzl. 64⅝. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 80. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 118¾. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe 52¾. Conv. Türken 13⅜. 3½% holl. Anleihe 99¼. Russische Zollcoupons 1,89⅝. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 83⅜. Marknoten 59, 25. Londoner Wechsel kurz 12, 06½. Wiener Wechsel 92, 50. Hamburger Wechsel 59, 05.

Petersburg, 12. April, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	8.	12.	Cours vom	8.	12.
Wechsel London 3 M.	21⅛	21$^{7}/_{32}$	Russ. 6% Goldrente.	193	193¼
do. Hamburg 3 M.	179⅝	180⅜	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	163	161¾
do. Amsterdam 3 M.	—	107	Grosse Russ. Eisenb.	281	280
do. Paris 3 M.	223½	224	Kursk-Kiew-Actien .	359	359½
½-Imperials.... ..	9 30	9 25	Petersb. Discontobk..	761	757
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	246½	247	Warsch. Discontobk..	—	—
do. 1866er Pr.-Anl.*	230¼	231	Russ. Bank für ausw. Handel........	315	315
do. 1873er Anleihe	165¼	165¼	Petersb.intern.Hdlsbk.	480	462
do. II. Orient-Anl..	99⅜	99⅜			
do. III. Orient-Anl.	99⅜	99⅜			

Privatdiscont 4½%. * Gestempelt.

Newyork, 12. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95¼. Wechsel auf London 4, 85½. Cable transfers 4, 87½. Wechsel auf Paris 5, 21⅞. 4% fund. Anl. 1877 129¼. Erie-Bahn 35⅜. Newyork-Centralbahn 112¾. Chicago-North-Western-Bahn 120⅛. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10⅝. Baumwolle in New-Orleans 10⅛. Raffin. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6⅝. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6⅝. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats 64⅜. Mehl 3, 45. Rother Winterweizen loco 92, Weizen per April nom., per Mai 91½, per Septbr 91. Mais (old mixed) 49¼. Zucker (Fair refining Muscovados) 4$^{9}/_{16}$. Kaffee Rio 15½. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 75, do. Fairbanks 7, 90, do. Rothe u. Brothers 7, 75. Speck (short clear) 8½. Getreidefracht 1.

Hamburg, 12. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 162—168. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 125—130, russischer loco ruhig, 96—100. Hafer flau. Gerste still. Rüböl still, loco 41. Spiritus ruhig, per April 24½ Br., per Mai-Juni 24⅝ Br., per Juli-August 25⅜ Br., per Sept.-October 27 Br. Kaffee lebhaft, steigend, Umsatz 13 000 Sack. Petroleum still, Standard white loco 6, 10 Br., 6, — Gd., per August-December 6, 45 Gd. Wetter: Prachtvoll.

Posen, 12. April. Spiritus loco ohne Fass 37, 90, per April 38, 00, per Mai 38, 40, per Juni 39, 10, per Juli 39, 70, per August 40, 40. Gekünd. 15 000 Liter. Fest.

Liverpool, 12. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Steigend. Tagesimport 24 000 B.

Liverpool, 12. April, Vorm 11 U. 55 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10 000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Steigend. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai 5$^{43}/_{64}$ Verkäuferpreis, Mai-Juni 5$^{45}/_{64}$ do., Juli-August 5$^{49}/_{64}$ do., September-October 5$^{48}/_{64}$ do., October-November 5$^{33}/_{64}$ Käuferpreis, November-December 5$^{31}/_{64}$ do.

Manchester, 12. April, Nachm. 12r Water Taylor 6⅜, 30r Water Taylor 8¾, 20r Water Leigh 7⅝, 30r Water Clayton 8⅜, 32r Mock Brooke 8½, 40r Mule Mayoll 8⅜, 40r Medio Wilkinson 9½, 32r Warpcops Lees 8, 36r Warpcops Rowland 8½, 40r Double Weston 9⅛, 60r Double courante Qualität 12⅜, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 172. Stramm.

Königsberg, 12. April, Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert. Roggen loco behauptet, 120pfd. 2000 Pfd. Zollgew. 107, 50. Gerste still. Hafer fest, pr. 2000 Pfd. Zollgewicht 92, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht 110, 00. Spiritus per 100 Liter 100% loco 39, 50, Frühjahr 39, 75, per August 42, 00. — Wetter: Schön.

Danzig, 12. April, Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco matt, Umsatz 300 To. Bunt und hellfarbig —, hellbunt 155, hochbunt und glasig 160, per 120 Pfd. per April-Mai Transit 145, 00, per Juni-Juli Transit 146, 00. Roggen loco fest, inländ. per 120 Pfd. 108 bis 109, do. poln. oder russischer Transit 89, per April-Mai per 120 Pfd. 88, 50, per Juni-Juli 91, 00. Kleine Gerste loco 91. Grosse Gerste loco —. Hafer loco 93—96. Erbsen loco —. Spiritus per 10 000 Liter-Procent loco 38, 00.

Wien, 12. April. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 77 Gd., 9, 82 Br., per Mai-Juni 9, 67 Gd., 9, 72 Br., per Herbst 8, 71 Gd.,

8,76 Br. Roggen per Frühjahr 6, 97 Gd., 7, 02 Br., per Mai-Juni 6, 90 Gd., 6, 95 Br., per Herbst 6, 74 Gd., 6, 79 Br. Mais per Mai-Juni 6, 27 Gd., 6, 32 Br., per Juli-August 6, 33 Gd., 6, 38 Br. Hafer per Frühjahr 6, 27 Gd., 6, 32 Br., per Mai-Juni 6, 34 Gd., 6, 39 Br.

Pest, 12. April, Vorm. 11 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 9, 32 Gd., 9, 33 Br., per Herbst 8, 39 Gd., 8, 40 Br. Hafer per Herbst 6, 19 Gd., 6, 21 Br. Mais 1887 5, 92 Gd., 5, 93 Br. Kohlraps per August-Septbr. 10⅞—11. — Wetter: Schön.

Petersburg, 12. April, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 44, 00, per August 43, 00. Weizen loco 13, 25. Roggen loco 7, 10. Hafer loco 4, 10. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 75. — Wetter: Heiter.

Paris, 12. April, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per April 24, 10, per Mai 24, 30, per Mai-August 24, 80, per Juli-August 25, 10. Roggen ruhig, per April 14, 60, per Juli-August 15, 00. Mehl ruhig, per April 53, 80, per Mai 54, 00, per Mai-August 54, 40, per Juli-August 54, 60. Rüböl ruhig, per April 55, 50, per Mai 51, 50, per Mai-August 51, 50, per September-December 51, 50. Spiritus ruhig, per April 39, 75, per Mai 40, 25, per Mai-August 40, 50, per September-Decbr. 40, 00. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 12. April, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per April 24, 10, per Mai 24, 30, per Mai-August 24, 80, per Juli-August 25, 00. Mehl 12 Marques ruhig, per April 53, 80, per Mai 54, 00, per Mai-August 54, 40, per Juli-August 54, 60. Rüböl ruhig, per April 55, 75, per Mai 51, 50, per Mai-August 51, 25, per September-Decbr. 51, 50. Spiritus behauptet, per April 40, 00, per Mai 40, 25, per Mai-August 40, 50, per Septbr.-Decbr. 40, 00.

Paris, 12. April. Rohzucker 88° ruhig, loco 27,75 à 28,00. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per April 32, 25, per Mai 32, 50, per Mai-August 33, 00, per October-Januar 33, 00.

London, 12. April, Nachm. 96% Javazucker 13¾ fest, Rüben-Rohzucker 11½ fest. Centrifugal Cuba 13¼ fest.

Weitere Meldung: Rüben-Rohzucker 11⅝.

Liverpool, 11. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen und Mehl ruhig, Mais ½ d. höher. — Wetter: Schön.

Newyork, 11. April. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 68 000, do. nach Frankreich 32 000, do. nach anderen Häfen des Continents 72 000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 40 000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Newyork, 12. April. Visible Supply an Weizen 51 914 000 Bushels, do. do. an Mais 20 131 000 Bushels.

Glasgow, 12. April. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 41 sh. 4½ d.

Glasgow, 12. April. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 6900 gegen 7000 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 12. April, Nachmittags. Bancazinn 62½.

Antwerpen, 12. April, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen ruhig. Hafer unbelebt. Gerste flau.

Bremen, 12. April. Petroleum (Schlussbericht) fest. Standard white loco 6, 05.

Marktberichte.

Berlin, 12. April. [Producten-Bericht.] Auf die rapide Steigerung der Weizenpreise am Sonnabendmarkt ist heut eine ziemlich kräftige Reaction eingetreten; die nahen Termine wurden über 2 M. unter den Schlusspreisen vom Sonnabend angeboten; vorübergehend war die Tendenz jedoch etwas fester. Späte Sichten waren etwa 1½ M. schlechter. Gek. 450 To. — Roggen eröffnete zwar in Folge des schönen Wetters matt, befestigte sich aber alsbald wieder entschieden, und namentlich nahe Termine wurden in Deckung gesucht, so dass sie ca. ¾ M. höher schliessen, als am Sonnabend; andere Sichten gewannen ¼—½ M. Der Effectivhandel war schleppend. Gek. 1500 To. — Hafer loco zeigte eher festere Haltung und auch Termine wurden ½—1 M. besser bezahlt. Gek. 200 To. — Roggenmehl stellte sich ca. 10 Pf. höher. — Rüböl hat Sonnabendpreise gut behauptet. Gek. 1300 Ctr. — Spiritus begegnete guter Kauflust und hat sich neuerdings 40—50 Pf. gebessert. Gek. 130 000 Ltr.

Weizen loco 158—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 170—170¾—170 Mark bez., Mai-Juni 169¾—170¾—170 M. bez., Juni-Juli 169¾—170¾—170 Mark bez., Juli-August — M. bez., September-October 164¾—165½—165 Mark bez. — Roggen loco 121 bis 125 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer 121½ M. ab Bahn bez., gut inländischer 122¾ M. ab Kahn bez., April-Mai 123—124 Mark bez., Mai-Juni 123¼—124¼ Mark bez., Juni-Juli 124—125 Mark bez., Juli-August 125—126 M. bez., September-October 127¼—128 Mark bez. — Mais loco 102—114 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 100 M. bez., Mai-Juni 101 M. bez., Juni-Juli 101 M. bez., September-October 104 M. bez. — Gerste loco 110—190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 92—132 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 106—114 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 106 bis 114 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 117 bis 127 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 107—116 M. ab Bahn bez., April-Mai 91¼—92 M. bez., Mai-Juni 94¼—95 M. bez., Juni-Juli 96½—97 Mark bez., Juli-August 98—98½ Mark bez., September October 101½—102¾—102½ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 143—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 116 bis 126 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00 bis 21,50 M., Nr. 0: 21,00—19,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,50 bis 17,50 M., Nr. 0 und 1: April 16,85 M. bez., April-Mai 16,85 Mark bez., Mai-Juni 17,00 M. bez., Juni-Juli 17,20 M. bez., Juli-August 17,30 M. bez., September-October —,— M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 42,5 Mark bez., April-Mai 43,5 Mark bez., Mai-Juni 43,6 Mark bez., Juni-Juli — Mark bez., Septbr.-Octbr. 44,2—44,3 Mark bez.

Petroleum September-October 21,4 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 40,3 Mark bez., April und April-Mai 40,3 bis 40,5 Mark bez., Mai-Juni 40,4—40,6 Mark bez., Juni-Juli 41,2—41,5 Mark bez., Juli-August 41,9—42,3 M. bez., August-September 42,5 bis 42,9 M. bez., September-October 43,4—43,8 M. bez.

Kartoffelmehl loco 16,50 M., April-Mai 16,50 Mark.

Kartoffelstärke, trockene loco 16,40 M., April-Mai 16,30 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 170½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 124 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 91½ M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 43,5 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 40,4 M. per 100 Ltr.-pCt.

* Magdeburg, 12. April. **Zuckerbörse.** Tendenz: Stramm, wenig Angebot.

		Notirungen vom 7. April.
96% Kornzucker excl. Sack ab Station M.	20,80—21,00	20,70—21,00.
88% Rendement „ „ „ „ „	19,80—20,00	19,70—20,00.
75% „ Nachproducte „ „ „ „	16,00—17,30	16,00—17,30.

Termine: Steigend. April 11,70, Mai 11,85 bez., Juni 12,— Br., Juni-Juli 12,05 bez., Juli-Aug. 12,10 Gd., 12,15 Br., Aug. 12,25 Br.

W. T. B. **Havre,** 12. April. Vorm. 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York schliesst mit 15 Points Hausse. Rio 28000 B., Santos 18 000 B. Recettes für 5 Tage.

W. T. B. **Havre,** 12. April, Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. Mai 90, 50, pr. Juni 90, 50, pr. Juli 90, 75, pr. August 91, 00, pr. September 91, 25, pr. October 91, 50, pr. November 91, 75. Fest.

Gleiwitz, 12. April. [Marktbericht der Oberschlesischen Getreidebörse.] Des dritten Feiertages wegen war die heutige Börse so schwach besucht, dass Preisnotirungen nicht vorgenommen werden konnten.

Breslau, 13. April, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen in fester Stimmung, per 100 Kilogramm weisser 15,50 bis 15,70—16,10 Mk., gelber 15,30—15,60—15,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, p. 100 Kgr. 11,80—12,20—12,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilgramm 9,50—11,20 Mark weisse 13,50—14,50—15 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kgr. 8,80—9,60—10,50 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 10,50—10,80—11,— Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 M.

Victoria 14,00—15,50—16,50 Mark.

Lupinen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. gelbe 9,30—10,00 bis 10,50 M., blaue 8,50—9,00—9,20 Mark.

Wicken preishaltend, per 100 Kgr. 11,00—12,00—12,50 M.

Schlaglein ruhig.

Rapskuchen ohne Aenderung per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M. fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Kleesamen schwächer angeboten, rother unverändert, per 50 Kilogramm 30—34—40—43 M., weisser ruhig, 34—42—48—58 M.

Schwedischer Klee behauptet, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee sehr fest, per 50 Kilogr. 44—49—54 Mark.

Timothee ruhig, per 50 Klgr. 21—24—27 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,25—23,00 Mark, Roggen-Hausbacken 18,75—19,75 Mk., Roggen-Futtermehl 8,70 bis 9,25 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—32,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 12., 13.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 14°,6	+ 10°,5	+ 7°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	753,0	751,0	748,3
Dunstdruck (mm)	4,2	5,2	4,6
Dunstsättigung (pCt.)	34	55	59
Wind	SO. 2.	SO. 1.	S. 2.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.

Breslau. Wasserstand.

12. April. O.-P. 5 m 20 cm. M.-P. 4 m 30 cm. U.-P. 1 m 50 cm.
13. April. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 4 m 4 cm. U.-P. 1 m 4 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 12. April 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 9.	vom 12.
20 Frcs.-Stücke	16,155 bz	16,12 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,375 bzB
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,05 bz	160,05 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	159,50	159,75
Russ. Noten 100 R.	178,70 bz	179,60 bz
Russ. Zollcoupons	320,50 bz	320,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 12.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,20 B	106,00 bzG
Preuss. Consols	4	vsch	106,00 B	106,00 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	99,50 bzG	99,50 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,00 B	104,00 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,75 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,80 G	102,80 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 bzG
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,75 B	99,70 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,25 B	97,40 B
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	97,60 G	97,60 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,20 G	101,40 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,70 bz	103,75 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,70 bz	103,75 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,40 G	99,40 G
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	91,30 G	91,50 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 12.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,50 B	96,40 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,90 bzG	96,75 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	91,80 G	91,90 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,00 G	108,50 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,80 bzG	101,80 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,00 B	100,00 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,50 B	100,50 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	113,25 bzG	114,00 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,75 G	108,00 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	—	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	104,75 bzG	104,50 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	99,50 bzG	99,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,75 G	112,60 bzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,30 G	106,25 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,30 G	106,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,00 G	114,00 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	101,75 bzG	101,75 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,60 bz	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,80 bz	110,90 bzG
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,90 bz
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	96,20 G	96,40 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,50 G	115,00 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,40 bz	110,20 bz
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,00 bzG	101,30 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	98,00 G	98,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,00 G	104,25 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,50 G	110,75 bz
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,20 G	101,20 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 12.
Egypter	4	1/5 1/11	75,50 B	75,75 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,70 ebzB	97,80 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,60 bz	90,90 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	64,60 B	64,75 B
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	65,50 bzG	65,75 ebzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,70 bzB	56,90 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	52,40 bz	52,60 B
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,90 bzG	105,00 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,40 bzB	94,40 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,25 bz	101,50 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	94,20 G	94,40à50 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	88,90 B	89,40 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,80à90 bz	81,10 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,80 bz	107,90 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	94,50 bz	94,60à70 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	89,10 ebzG	89,50 bzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	54,90 bz	54,60 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,10à20 bz	55,30 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	54,90 bz	54,90 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,80 bz	85,70 bzG
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	88,20 bzG	89,00 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	90,10 bzG	90,20 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	84,00 bzG	83,00 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,25 bz	90,90 bzG
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,10 bz	104,50 bzG
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,60 B	13,60 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	73,50 bzG	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,20 bz	81,70 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,30à40 bz	81,80 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	100,60 G	100,10 bzG
dto. pierrente	5	1/2 1/8	70,30 bz	70,60 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 12.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,00 bzG	100,90 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,60 B	79,00 B
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,00 B	80,90 B
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,40 bzG	76,40 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 12.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,10 G	135,20 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	134,70 bz	135,25 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,10 bz	31,40 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,00 B	94,00 B
Bukarester Loose	—	—	32,75 B	32,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,30 bz	131,40 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	130,00 G	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,60 bz	49,50 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,25 bzB	105,40 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,30 G	103,40 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	198,75 G	199,60 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	295,50 G	296,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	192,75 B	191,00 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	121,60 bzB	121,60 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,30 G	23,50 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,20 B	17,20 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	294,50 G	294,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	112,75 bz	113,50 bz
dto. dto. von 1864	—	—	274,30 bz	274,30 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,50 B	157,25 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	153,50 G	154,30 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	96,40 B	96,20 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	137,90 bzG	137,90 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	129,40 bz	129,70 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	28,80 G	29,25 bzG
Ungarische Loose	—	—	216,40 B	215,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 12.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	56,50 bzB	56,30 G
Breslau-Warsch. 5%	1 2/3	—	1/1	59,25 G	60,00 bzG
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	110,90 bzG	110,90 bzB
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	104,50 bzG	104,00 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	4 2/3	3 1/6	1/1	105,40 G	105,40 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3 1/3	—	1/1	93,60 B	93,60 B
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	101,80 G	103,25 bzG
Saalbahn 5%	3	3½	1/1	97,50 bzG	98,25 bzG
Weimar-Gera 5%	2 2/3	—	1/1	88,25 bzG	89,40 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 12.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	142,00 bzG	141,90 bz
Aachen-Mastrich	2¼	—	1/1	51,00 bzG	51,25 bzG
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	23,30 G	23,40 G
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	65,40 bzG	66,10 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	34,60 bz	34,50 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	108,25 bzG	108,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	218,75 bz	219,00 ebzG
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	155,10 bz	156,00 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	95,40 bzG	95,90 bz
Marienb.-Mlawka	1/3	—	1/1	43,75 bzG	43,40 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	—	1/1	139,90 bz	139,75 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,75 G	101,80 bz
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	82,00 bzG	84,00 bzG
Ostpreuss. Südbahn.	5	—	1/1	61,50 bzG	61,75 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	104,10 G	104,50 bzB
Weimar-Gera	0	—	1/1	26,30 bz	26,70 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 12.
Böhm. Westb. 5%*	5¾	–	1/1	110,50 G	110,80 bz
Dux-Bodenbach	7½		1/1	135,50 ebzG	136,25 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	84,00 ebzB	84,10 bz
Gotthardbahn 4%	3½	—	1/1	— —	102,75 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	57,80 G	58,20 B
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	4¾	1/1	74,90 bz	74,75 bzG
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	90,40 bz	91,00 ebzB
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	117,50 bz	117,90 bzG
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	62,10 G	62,10 G
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	377,00 bz	378,50 bz
Oest. Nordwestb. 4%	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	2¾	—	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	24,10 bzG	24,40 bzG
Reichb.-Pard. 5½%*	3,81	-	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5%*	7¼	—	1/1 1/7	125,60 G	125,25 B
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	58,50 bz	58,30 G
Oest. Südbahn (Lb.)	1		1/5	136,00 G	132,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4 3/5	1/1	80,20 bz	80,50 bzG
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13 1/3	—	1/1	277,20 bz	280,00 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 12.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	99,60 G	99,70 bzB
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,90 bzG
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,60 B	102,00 bzB
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,40 bzG	102,50 bzG
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,50 bzG
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,40 bzG	102,60 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,30 G	102,40 bzG
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,30 G	102,50 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,30 bzG	104,75 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,90 B	102,50 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,60 G	102,75 bzG
dto. dto. II. à 71½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,75 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,40 bzG
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	99,60 bzG	99,60 bzG
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	102,40 bzG
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,90 G	105,60 bz
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	102,40 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,00 G	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,40 B	102,40 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 12.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,75 B	85,75 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,80 G	107,90 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,10 G	80,20 bzG
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	93,90 G	93,80 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,40 bz	80,60 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,80 bzB	102,90 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,80 G	74,10 G
Lemb.-Czernow. *10% Steuer	4	1/5 1/11	65,30 G	65,50 G
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	71,50 G	71,50 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	51,10 G	51,10 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	402,00 bzB	403,00 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	389,00 bzG	392,50 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,90 B	100,90 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,10 G	85,00 bzG
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	82,40 G	82,70 bz
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,30 G	82,25 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	304,00 bz	299,00 bzG
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	101,60 bzB	101,20 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,25 B	96,90 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,00 G	79,10 B
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,60 G	78,70 bzG
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	102,00 B	102,00 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,80 bz	98,40 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,00 G	96,40 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	90,80 B	9[illegible],00 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	94,30 bz	94,60 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	98,75 bz	99,00 ebzB
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,75 bz	81,80 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	98,10 bz	98,40 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	— —	103,60 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,25 bz	102,40 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,25 bzB	102,50 bzB
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,60 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,25 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	80,90 bz	81,30 bzG
Transkaukasische*	3	15/6 1/12	65,25 bz	65,00 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	82,40 bz	82,60 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	325,50 G	325,75 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 12.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	118,00 B	117,90 bz
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	6¼	6¼	1/1	97,50 ebzB	97,00 bzB
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	119,50 G	119,25 bz
dto. Handelsges.	8	9	1/1	153,25 bzG	155,25 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	89,40 G	89,40 G
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	90,30 G	90,50 B
dto. Wechslerbk	5 5/8	5½	1/1	98,00 G	98,10 G
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	137,00 bzG	138,00 ebzB
Dessauer Credit	7	8	1/1	140,25 G	140,60 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,00 bzG	160,00 bzB
dto. Genossensch.	6¾	6 2/3	1/1	130,00 bzG	130,25 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	99,60 G	99,75 bzG
Disconto-Command.	11	10	1/1	194,10 bz	195,50 bzB
Dresdener Bank	7½	7	1/1	130,60 bzG	130,60 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	—	1/1	59,00 bzG	60,00 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	80,90 bzG	81,25 bzG
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	— —	118,00 B
Leipziger Credit	9	8½	1/1	169,80 G	169,80 G
dto. Disconto	5½	5½	1/1	101,10 G	101,50 ebzG
Luxemburger Bank	6½	7 1/5	1/1	137,00 ebzB	136,80 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	115,90 B	116,00 bzG
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	94,25 bz	94,40 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	82,70 bz	83,25 bzG
Niederlausitz. Bank	5	4½	1/1	90,00 bzG	90,60 G
Norddeutsche Bank	6 1/10	7	1/1	143,50 bzB	143,00 bz
dto. Grundcr.-Bk.	9	0	1/1	48,60 G	49,00 G
Oberlausitzer Bank	5½	5 5/8	1/1	104,50 B	104,50 B
Petersbg. Discontob.	20 1/5	—	1/1	168,25 G	169,50 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	57,75 bzB	57,75 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6 2/3	5¼	1/1	— —	115,20 bzG
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	104,50 G	104,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	131,80 bzG	132,50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5 2/5	6	1/1	98,25 bzB	98,10 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	102,25 G	102,50 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p. St. 405,00 bz	p. St. 408,00 bz
Reichsbank 4½%	6,24	5,29	1/1 1/7	136,80 bz	136,75 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	69,70 bz	69,90 bzG
Sächsische Bank	5 1/8	4 9/20	1/1	116,10 G	115,60 G
Schles. Bankverein.	5	5½	1/1	104,90 G	105,25 bzB
Weimarische Bank	0	0	1/1	55,00 bzB	58,75 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 12.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	283,50 bzG	284,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	5½	—	1/10	128,00 bzG	129,50 bzB
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	115,00 B	116,00 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	102,75 B	102,75 B
Bochum. Gussstahl	6 2/3	—	1/7	119,40 bzB	118,75 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	57,75 G	57,75 G
dto. Oelfabrik	3½	—	1/8	63,00 bz	63,00 bz
dto. Strassenbahn	5	5½	1/1	132,00 B	131,90 B
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	93,00 G	93,50 ebzG
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	89,10 G	89,20 bz
Donnersmarckhütte	0	0	1/1	38,50 bzG	38,75 ebzG
Dortmunder Union	0	—	1/7	18,40 B	18,40 B
dto. St.-Pr. 6%	1/3	—	1/7	57,00 bzG	58,30 bz
Edison Compagnie	5	6	1/1	106,25 bzG	106,50 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	55,50 bz	54,25 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	43 1/3	—	1/1	790,00 bzG	796,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	102,00 G	102,50 bzG
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	72,25 G	72,25 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	125,50 B	125,50 B
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	72,10 bzG	73,10 bzG
Laurahütte	1/3	—	1/7	74,10 bzG	75,00 B
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	61,50 bzG	63,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	46,40 bzG	46,50 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	28,00 bz	29,00 bzG
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	63,00 G	63,00 G
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	104,90 B	104,80 G
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	23,10 bzG	23,30 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	111,00 B	110,75 bzB
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	— —	— —
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	104,90 bzG	104,90 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	126,60 bz	127,00 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	128,10 G	128,00 G
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	135,00 bzG	136,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	35,75 G	35,80 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	134,00 bzG	135,00 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31 2/3	1/1	1650 B	1650 bzG
Obligationen.	**Rückzhlb.**				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	102,50 G	102,75 B
Kramsta 5%	100		1/1 1/7	103,00 B	103,00 ebzB
Laurahütte 4½	100		1/1 1/7	100,60 G	100,75 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	99,00 bzG	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj	91,80 G	91,90 bz
Schles. Zinkh. 5%	105		1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 9.	vom 12.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,70 bz	168,75 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,25 bz	168,25 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,35 bz	80,35 bzG
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,375 bz	20,375 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,31 bz	20,315 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,55 bz	80,55 bz
New-York. vista.	5	419,00 bzB	418,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	178,10 bz	179,05 bz
dto. dto. 3 M.	5	177,90 bz	178,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	159,95 bz	159,95 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,10 bz	159,10 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,80 bz	79,80 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,40 bz	80,40 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	178,65 bz	179,45 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.

Privatdiscont 1⅞ G.

Ultimo-Course.

	Per April.	Per Mai.
Ungar. 4% Goldrente	81,40 bzG	— —
Russische Anl. 1880	80,90à81,10à81 bz	— —
dto. dto. 1884	94,50 bzG	— —
Disconto-Command.	195,40à90à60 bz	— —
Dortmunder Union	58à57,80à90 bz	— —
Laurahütte	74,80à60à80à60 bz	— —
Oesterr. Credit	456,50à57,00à56 bzB	— —
Franzosen	378,00à379,50à79,00 bzB	— —
Lombarden	133,00à132,00 bz	— —
Russische Noten	179,75 bz	180,00 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.